



2023

Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

Jahresbericht

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	.....	4
Bericht der Geschäftsführung	.....	5
Geschäftstätigkeit / Projekte	.....	6
Finanzen und Förderung	.....	7
Statistik 2021/2022/2023	.....	8
Weiterbildungsgutschein Statistiken	.....	9
Bilanz und Erfolgsrechnung 2023	.....	10
Europäisches Projekt	.....	11
Schulung "Wie berechne ich eine Lektion"	.....	12
Berufs- und Bildungsmesse next-step 2023	.....	13
Internationale Kontakte	.....	14
 Auszüge aus den Berichten der Veranstalter	.....	15
LANV	.....	15
Eltern Kind Forum	.....	16
Gemeinschaftszentrum Resch	.....	17
Haus Gutenberg	.....	18
infra	.....	19
Kloster St. Elisabeth	.....	20
Stein Egerta	.....	21
Seniorenkolleg Liechtenstein	.....	22

Vorwort



Nach fünf bewegten, überaus interessanten und lehrreichen Jahren im Stiftungsrat der Stiftung Erwachsenenbildung durfte ich mein Mandat auf Ende Oktober 2023 in neue Hände übergeben. Dabei möchte ich mich bei der Bildungsministerin Dominique Hasler, den Mitgliedern des Stiftungsrates und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle von ganzem Herzen für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

Ebenso geht ein besonderes Dankeschön an die Bildungsanbieter:innen, die sich auch im Jahr 2023 in einem Umfeld mit enormen Herausforderungen aber auch Chancen bewegt haben. Das Lernen verlagert sich immer mehr in virtuelle Räume und Bildungsangebote werden individualisiert. Dabei verändert sich die klassische Rolle der Kursleiter:innen hin zur Lernbegleiterin, zum Coach und Mentor. Aber nicht alle Menschen sind IT-affin und wollen sich auf die neuen Bildungssettings einlassen. Dabei ist es unsere Aufgabe, mit geeigneten Massnahmen dafür zu sorgen, dass sich die Bildungsschere nicht weiter öffnet. Ich wünsche dem neuen Stiftungsratspräsident Markus Bürgler bei seinem Mandat viel Freude, Weitsicht und Mut, um die Erwachsenenbildung im Fürstentum Liechtenstein so zu gestalten, dass Bewährtes erhalten bleibt und gleichzeitig Neues möglich wird.

Miriam Calörtscher, Präsidentin des Stiftungsrates (bis 31.10.2023)

Die Erwachsenenbildung ist ein Schlüssel zur Bewältigung der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Sie stärkt nicht nur individuelle Fähigkeiten, sondern trägt auch zur Schaffung einer aufgeklärten und dynamischen Gesellschaft bei.

Gemeinsam mit unserem engagierten Team, unseren Partner und Förderern streben wir danach, eine positive Veränderung in der Bildungslandschaft herbeizuführen. Bildung gilt als wichtigste Ressource Liechtensteins, die jedem zugänglich sein sollte, unabhängig von Alter, Hintergrund oder Lebenssituation. In den kommenden Jahren werden wir unser Engagement für Exzellenz in der Erwachsenenbildung weiter ausbauen.



Ich lade Sie herzlich ein, Teil dieser inspirierenden Reise zu werden. Gemeinsam können wir einen Unterschied machen, indem wir die Kraft der Bildung nutzen, um individuelle Potentiale zu entfalten und die Gesellschaft zu stärken.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei der Bildungsministerin Dominique Hasler und Ihrem Team für das entgegengebrachte Vertrauen, den Mitgliedern des Stiftungsrates sowie der Geschäftsführerin Sabine Frei-Wille für die professionelle Aufnahme. Es ist mir eine Ehre, als neu gewählter Präsident die Zukunft der Stiftung Erwachsenenbildung mitgestalten zu können.

Markus Bürgler, Präsident des Stiftungsrates (seit 1.11.2023)

Bericht der Geschäftsführung



Im Jahr 2023 setzte sich die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein dafür ein, das Konzept des "Lebenslangen Lernens" zu stärken. Wir sehen es als wichtigen Baustein für den Aufbau einer Gesellschaft, die auf Wissen und Lernen basiert. In einer Zeit, in der sich berufliche Anforderungen und technologische Entwicklungen rasant wandeln, haben wir diese Mission weiter vorangetrieben.

Wir konnten grosse Fortschritte bei der Koordination und Entwicklung von massgeschneiderten Weiterbildungsprogrammen machen. Diese Programme sind speziell darauf ausgerichtet, Schlüsselkompetenzen

wie digitale Fähigkeiten, unternehmerisches Denken und andere spezifische Themen zu fördern.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den akkreditierten Bildungsinstitutionen konnten wir sicherstellen, dass ein breites Angebot an Lernmöglichkeiten im Land Liechtenstein vorhanden ist.

Die Stiftung Erwachsenenbildung hat sich dafür engagiert, dass die digitale Transformation auch bei den Bildungshäusern Einzug hält und daher Workshops zu Themen wie "Newsletter" und "Kursevaluation" durchgeführt. Als Stiftung möchten wir sicherstellen, dass auch in Zukunft die Bildungslandschaft Liechtenstein auf dem neusten technologischen Stand ist, um das bestmögliche Angebot für Teilnehmer:innen bieten zu können.

Das im Jahr 2022 gestartete Erasmus+ Projekt "Weiterbildungsstrategie Liechtenstein" setzt sich auch in diesem Jahr fort. Mit diesem Projekt werden wichtige Weichen für ein nachhaltiges liechtensteinisches Weiterbildungssystem gestellt. Konkret geht es darum, die Governance zu verbessern, die Beteiligung von Erwachsenen an der Weiterbildung zu erhöhen und die Sichtbarkeit der bestehenden Angebote zu verstärken. Des Weiteren hat der Stiftungsrat das Projekt "Überprüfung des aktuellen Finanzierungsmodells und Leistungsverträge" lanciert, um die zukünftige Finanzierung der Erwachsenenbildung in Liechtenstein sicherzustellen und an aktuelle Verhältnisse anzupassen.

Wie bereits im letzten Jahr waren wir Teil der Berufs- & Bildungstage – next step in Schaan, um unseren Weiterbildungsgutschein den Besuchern vorzustellen und unsere Briefmarke für das "Lebenslange Lernen" in Szene zu setzen. Gerade die Briefmarke fand grossen Anklang bei den Besuchern, welches die Aktualität des Themas unterstreicht. Zudem ergaben sich viele interessante Gespräche zu diversen Themen mit Eltern, Lehrpersonen und Vertretern der Wirtschaft und Politik.

Während des ganzen Jahres setzten wir auf soziale Medien wie Facebook und LinkedIn, um unseren Weiterbildungsgutschein auch bei der Generation Z weiter bekanntzumachen. Dank intensiver Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Radiointerview und Zeitungsartikel) gelang es uns, den Weiterbildungsgutschein einem breiten Publikum zu unterbreiten. Wir konnten spüren, dass diese Massnahmen viel Aufmerksamkeit generierte und dadurch vermehrt Anträge gestellt wurden. Insgesamt wurden im Jahr 2023 so viele Gutscheine wie noch nie vergeben.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen beim Ministerium für Äusseres, Bildung und Sport, dem Stiftungsrat, den Bildungsinstitutionen und unseren Partnern herzlich bedanken.

Sabine Frei-Wille

Geschäftsführerin Stiftung Erwachsenenbildung

Geschäftstätigkeit / Projekte

Die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein hat gemäss LGBL 1999 Nr. 49 die Aufgabe die Erwachsenenbildung in Liechtenstein zu planen, zu fördern, zu koordinieren, die Veranstalter von Erwachsenenbildung finanziell zu unterstützen, die Qualität der Angebote zu sichern, die Erwachsenenbildung mit der beruflichen Weiterbildung abzustimmen sowie allenfalls Angebotslücken in der Erwachsenenbildung zu schliessen. Die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung, deren Organe der Stiftungsrat, die Geschäftsführung und Revisionsstelle sind.

Eignerstrategie der Regierung

Das Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen sieht vor, dass die Regierung nach Rücksprache mit der strategischen Führungsebene für jedes öffentliche Unternehmen eine Eigner- oder Beteiligungsstrategie festlegt.

Die Eignerstrategie, die im Oktober 2016 von der Regierung für die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein erlassen wurde, soll sowohl der Regierung als auch der Stiftung Sicherheit für die Zukunft geben. Die Eignerstrategie definiert unter anderem die bildungspolitischen und unternehmerischen Ziele sowie die finanziellen Grundlagen und die Zusammenarbeit zwischen der Regierung und der Stiftung. Sie kann auf der Website der Stiftung eingesehen werden.

Stiftungsrat

- Miriam Calörtscher, Mauren, Präsidentin (bis 31.10.2023)
- Markus Bürgler, Schaan, Präsident (01.11.2023 bis 31.10.2027)
- Andrea Heutschi-Rhomberg, Schaan, Vizepräsidentin (12.05.2021 bis 11.05.2025)
- Roman Jenal, Ruggell (23.06.2023 bis 22.06.2027)
- Jürgen Posch, Vaduz (23.06.2021 bis 22.06.2025)
- Martin Schädler, Triesenberg (18.10.2022 bis 17.10.2026)

Markus Bürgler übernahm ab 01.11.2023 den Vorsitz des Stiftungsrates.

Geschäftsstelle

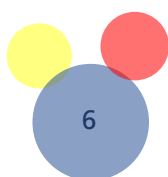
- Sabine Frei-Wille, Geschäftsführung
- Andrea Büchel-Guger, Projektmitarbeiterin (bis 30. September 2023)
- Andy Stieger, Sachbearbeiter (ab 18. September 2023)

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz

Corporate Governance

Der Stiftungsrat und die Geschäftsführung der Stiftung Erwachsenenbildung erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der „Empfehlungen zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein“ in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wurde.



Finanzen und Förderung

Für das Jahr 2023 betrug der staatliche Beitrag CHF 1'455'317. Der Grossteil dieser Mittel ging an die Veranstalter von Erwachsenenbildung.

Die folgenden Veranstalter wurden gefördert:

- Eltern Kind Forum
- Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt
- Gemeinschaftszentrum Resch
- Haus Gutenberg
- infra
- Kloster St. Elisabeth
- Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnenverband LANV
- Seniorenkolleg

Auf die Nennung der Bezüge der Geschäftsleitung kann mit Hinweis auf Art. 1092 PGR, Ziff. 9, Bst. d, verzichtet werden.

Kontrolle

Nachfolgend aufgeführte Unterlagen wurden gemäss den Vorgaben des Förderreglements von den Veranstaltern eingereicht und von der Stiftung auf ihre Richtigkeit geprüft:

- Nachweis der durchgeführten Veranstaltungen in Form einer Statistik
- Jahresbericht
- Zusammenfassung der Evaluation, mindestens aber die Auswertung der Kunden-Zufriedenheitsanalyse (Qualitätskontrolle)
- Buchhaltung mit Bilanz und Erfolgsrechnung, welche die Herkunft und die Verwendung der Mittel offenlegt und aus welcher die zweckgebundene Verwendung der staatlichen Mittel eindeutig ersichtlich ist. Insbesondere sind darin die Aufwendungen für den Betrieb, das Kurswesen und allfällige weitere Aktivitäten klar auseinander zu halten (Kostenrechnung)
- Antrag für die Förderung im Folgejahr zusammen mit dem Planungsbudget im Rahmen der gültigen Leistungsvereinbarung

Für eine Berücksichtigung der Förderung für das Folgejahr ist die Einreichung dieser Unterlagen zwingend.

Geschäftsmodell

Die Jahresziele 2023 der Stiftung Erwachsenenbildung wurden geprüft und die Erfüllung der Ziele vom Stiftungsrat zur Kenntnis genommen.

Koordination und Kooperation

Es fand eine Informations- und Koordinationssitzung mit den Veranstaltern statt. Gleichzeitig wurde in persönlichen Gesprächen der Kontakt zu den Veranstaltern gepflegt. Im Berichtsjahr konnten die Leistungsverträge mit sechs akkreditierten Bildungsinstitutionen erneuert werden.

Statistik 2021/2022/2023

- 1 Geisteswissenschaften
- 2 Sozialwissenschaften (inkl. Humanw.)
- 3 Naturwissenschaften
- 4 Pädagogik
- 5 Wirtschaft und Gesellschaft
- 6 Gesundheit
- 7 Computer
- 8 Sprachen
- 9 Freizeit
- TOTAL**

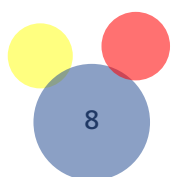
Anzahl Kurse			Diff.	%
2021	2022	2023	2022-2023	2022-2023
80	117	95	-22	-19
52	26	25	-1	-4
4	12	9	-3	-25
11	28	34	6	21
36	59	58	-1	-2
240	278	313	35	13
22	25	20	-5	-20
49	46	108	62	135
273	283	264	-19	-7
767	874	926	52	6

- 1 Geisteswissenschaften
- 2 Sozialwissenschaften (inkl. Humanw.)
- 3 Naturwissenschaften
- 4 Pädagogik
- 5 Wirtschaft und Gesellschaft
- 6 Gesundheit
- 7 Computer
- 8 Sprachen
- 9 Freizeit
- TOTAL**

Anzahl Lektionen			Diff.	%
2021	2022	2023	2022-2023	2022-2023
390	720	709	-11	-2
292	125	64	-61	-49
11	68	69	1	1
42	177	153	-24	-14
136	340	278	-62	-18
2630	3000	3311	311	10
114	131	118	-13	-10
1093	967	2353	1386	143
1960	1842	1603	-239	-13
6668	7370	8658	1288	17

- 1 Geisteswissenschaften
- 2 Sozialwissenschaften (inkl. Humanw.)
- 3 Naturwissenschaften
- 4 Pädagogik
- 5 Wirtschaft und Gesellschaft
- 6 Gesundheit
- 7 Computer
- 8 Sprachen
- 9 Freizeit
- TOTAL**

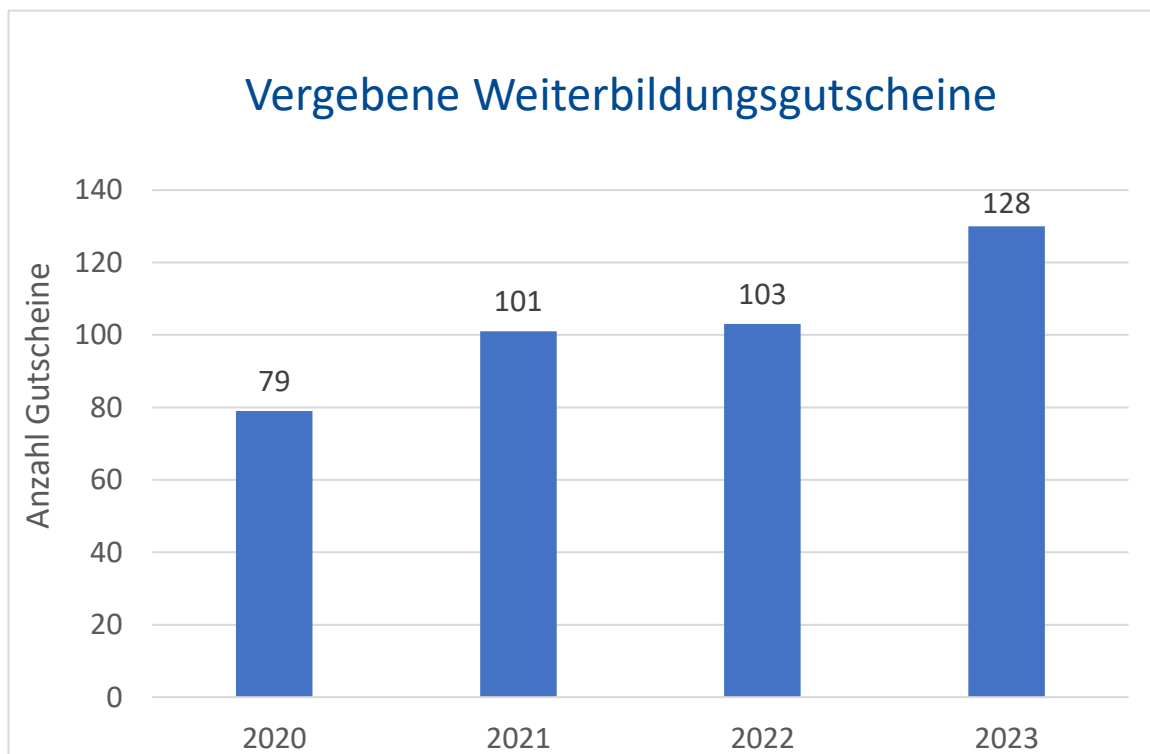
Anzahl Teilnehmer:innen			Diff.	%
2021	2022	2023	2022-2023	2022-2023
1581	2294	2091	-203	-9
561	1278	1159	-119	-9
135	367	315	-52	-14
180	442	450	8	2
722	1369	1308	-61	-4
1999	2643	3415	772	29
113	108	105	-3	-3
226	238	578	340	143
1988	1799	1639	-160	-9
7505	10538	11060	522	5



Weiterbildungsgutschein Statistiken

Im vergangenen Jahr konnten wir insgesamt 128 Weiterbildungsgutscheine vergeben, was einer Steigerung von 24 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Grossteil dieser Gutscheine wurde für Deutschkurse, Musikschulunterricht, Englischkurse und Excel-Kurse nachgefragt. Es zeigt sich, dass der Gutschein quer durch alle Altersgruppen sehr beliebt ist, wobei die Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen am häufigsten Gutscheine in Anspruch nimmt. Bemerkenswert ist zudem, dass Frauen etwa zwei Drittel aller Antragstellenden ausmachen. Ebenfalls ist zu erwähnen, dass die meisten Anträge aus Vaduz und Schaan kommen.

Der Weiterbildungsgutschein wird hauptsächlich durch Empfehlungen von Freunden, Familie und Bekannten weiterverbreitet. Zudem spielen Bildungsanbieter in Liechtenstein eine entscheidende Rolle, da sie in direktem Kontakt mit den Erwachsenen stehen und auf unser Angebot hinweisen. Auch unsere Öffentlichkeitsarbeit, darunter Zeitungsinserate, Radiospots und ähnliche Massnahmen, trugen dazu bei, dass das Jahr 2023 einen Rekord bei der Vergabe von Gutscheinen verzeichnete.



Bilanz und Erfolgsrechnung 2023

Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Bilanz	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven	578'110	562'583
Liquide Mittel	560'946	465'129
Debitor Amt für Finanzen	463	95'854
Sonstige Forderungen	1'601	1'600
Aktive Rechnungsabgrenzung EU-Projekte	15'100	0
Passiven	578'110	562'583
Passive Rechnungsabgrenzung Fördergelder	228'110	228'110
Eigenkapital: Stiftungskapital	100'000	100'000
Gewinnvortrag	234'473	151'118
Jahresergebnis	15'527	83'355
	350'000	334'473

Erfolgsrechnung	2023	Budget 2023	2022
Ertrag	1'503'087	1'604'000	1'526'396
Staatsbeitrag	1'455'317	1'589'000	1'496'000
Ertrag EU-Projekte	47'770	15'000	30'396
Aufwand	1'487'560	1'603'600	1'443'041
Personalaufwand	142'956	134'000	149'719
Stiftungsrat	37'183	37'000	37'829
Weiterbildung	3'662	3'000	769
Förderbeiträge Erwachsenenbildung Stein-Egerta	805'050	833'000	829'600
Förderbeiträge Haus Gutenberg Balzers	203'960	210'800	210'800
Förderbeiträge Gemeinschaftszentrum Resch	58'000	58'000	58'000
Förderbeiträge Stefanus Liechtenstein e.V.	0	0	6'836
Förderbeiträge Liecht. Arbeitnehmerverband	2'320	2'900	2'900
Förderbeiträge Eltern-Kind-Forum	17'300	17'300	17'300
Förderbeiträge Schwestern A.S.C. St. Elisabeth	11'600	11'600	11'600
Förderbeiträge Infra	9'650	9'700	9'650
Förderbeiträge Seniorenkolleg	19'300	19'300	19'300
Projekte Digitalisierung Bildungsinstitutionen	45'916	50'000	0
Weiterbildungsgutscheine	49'983	100'000	35'488
Projekte	28'136	65'000	9'227
Aufwand EU-Projekte	16'944	10'000	12'682
Büroaufwand	33'648	35'000	26'773
Sachbearbeitung, Studien, Tagungen	1'951	7'000	4'568
Jahresergebnis	15'527	400	83'355

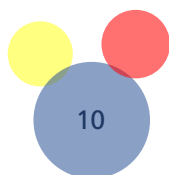
Anmerkung zur Jahresrechnung

Durch die Stiftung verwaltete EU-Mittel

Projekt Erasmus+

60'406

33'209



Europäisches Projekt

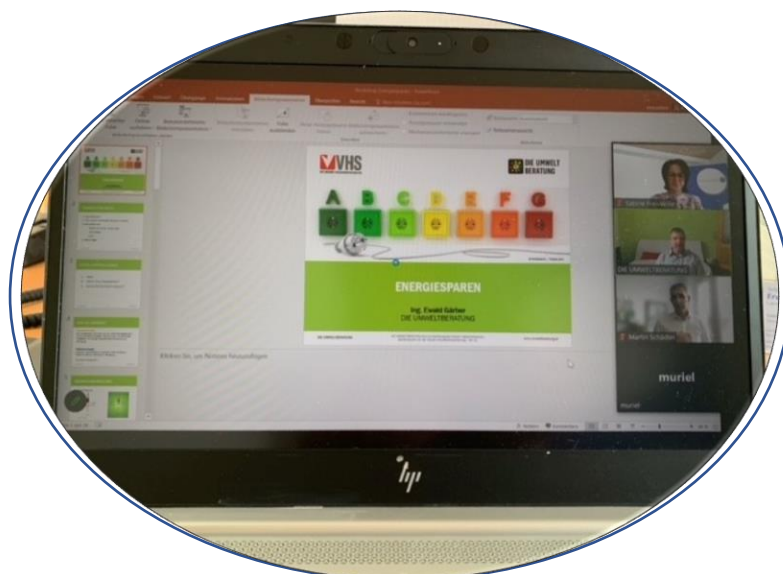
Projektnummer: 101051333 - ERASMUS-EDU-2021-AL-AGENDA-IBA

Seit 2022 läuft das Erasmus+ Projekt "Weiterbildungsstrategie Liechtenstein". Mit diesem Projekt wurden wichtige Weichen für ein nachhaltiges liechtensteinisches Weiterbildungssystem gestellt. Der Schwerpunkt lag darauf, die Governance-Strukturen zu optimieren, die Teilnahme von Erwachsenen an Weiterbildungsmaßnahmen zu steigern, den Bekanntheitsgrad des Weiterbildungsgutscheins zu erhöhen und lebenslanges Lernen für alle Bevölkerungsgruppen zugänglich zu machen. Besondere Aufmerksamkeit wurde auch der Bedeutung der Grundkompetenzen gewidmet, die durch eine Sensibilisierungskampagne gefördert wurden. Zusätzlich organisierten wir für die Bildungsanbieter zwei Workshops zum Thema Vollkostenrechnung, um ihnen wertvolles Fachwissen zur Kostenoptimierung zu vermitteln. Das Feedback der Teilnehmenden war durchwegs positiv und der gebotene Input wurde hoch geschätzt.

Im Jahr 2023 wurden weitere wichtige Meilensteine gesetzt. So konnte beispielsweise der Bekanntheitsgrad des Weiterbildungsgutscheins dank intensiver Öffentlichkeitsarbeit (wie z.B. Radiointerview und Zeitungsartikel) deutlich erhöht werden. Dadurch wurden rund 24 Prozent mehr Weiterbildungsgutscheine ausgegeben als im Vorjahr. Des Weiteren präsentierte Sabine Frei-Wille am Clustertreffen "increasing participation" in Helsinki den Weiterbildungsgutschein einem breiten Publikum. Dieser Vortrag stiess bei den europäischen Koordinatoren auf sehr grosses Interesse. Ebenfalls konnten wir in Zusammenarbeit mit der Philatelie Liechtenstein eine Briefmarke fürs "Lebenslange Lernen" erstellen.

Die Stiftung nahm an der Berufs- und Bildungsmesse next-step mit einem Ausstellungsstand teil, wobei wir die Wichtigkeit der Weiterbildung den Besuchern nahebringen konnten. Etliche Interessierte informierten sich über die Dienstleistungen der Stiftung und unser Gewinnspiel zog weitere Personen an. Wir konnten auch Vertreter aus der Politik bei uns am Stand begrüßen.

Mit der Weiterbildungsveranstaltung "Energiesparen leicht gemacht" erhielten die akkreditierten Bildungsanbieter einen Input zu einem wichtigen Lebensthema, welche anschliessend in der Praxis umgesetzt wurden. Die Veranstaltung wurde von Ing. Ewald Gärber, Fachberater bei "Die Umweltberatung", geleitet.



Schulung "Wie berechne ich eine Lektion"

Die Bildungsanbieter wurden eingeladen an der Schulung "Wie berechne ich eine Lektion" teilzunehmen, die am 24. August und am 19. September 2023 stattfand. Prof. Dr. Rolf Meyer konnte als Referent gewonnen werden, um die Teilnehmer:innen in das Thema Vollkostenrechnung und Spartenrechnung einzuführen. Mit interaktiven Inhalten konnte ein lösungsorientiertes Klima geschaffen werden, um den bestmöglichen Output zu generieren.

Für die akkreditierten Bildungsanbieter wurde ein grosser Mehrwert geschaffen. Die Teilnehmer:innen waren überzeugt, dass durch die Schulung interne Massnahmen ergriffen werden können, um die Lektionen exakter zu berechnen.

Weitere Infos: www.erwachsenenbildung.li

Prof. Dr. Rolf Meyer, Fachverantwortlicher und Kursleiter für Unternehmensführung bei "Lernwerkstatt"



Berufs- und Bildungsmesse next-step 2023

Am 29. und 30. September 2023 öffneten die next-step Berufs- & Bildungstage in Schaan zum 9. Mal ihre Türen. Auf zirka 1.000m² präsentierten Aussteller aus Liechtenstein, der Schweiz und Österreich ein breit gefächertes Spektrum an Bildungs- und Berufswegen, das von der Berufslehre über die Berufsmaturitätsschulen und Mittelschulen bis hin zu höheren Berufsbildungsangeboten reichte. In den zwei informativen Tagen bekamen Schüler:innen, Lernende, sowie Eltern einen detaillierten Überblick über diverse Bildungswege, Berufe und deren Einzelheiten. Die Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, um sich über zukünftige Karrierewege zu informieren, Kontakte zu knüpfen und sich direkt mit Bildungsvertretern auszutauschen.

Für die Stiftung Erwachsenenbildung markierte das Event die dritte Teilnahme in Serie. Am Stand konnten viele spannende Gespräche geführt und zahlreiche Personen aus der Politik begrüsst werden. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe der next-step Berufs- & Bildungstage und sind gespannt auf die neuen Herausforderungen, die das kommende Jahr bereithalten wird.



Internationale Kontakte

Die Teilnahme an internationalen Konferenzen und Veranstaltungen im Jahr 2023 war entscheidend für die Einführung neuer und wichtiger Ideen aus dem europäischen Kontext nach Liechtenstein.

Während der Konferenz des Europäischen Verbands für Erwachsenenbildung (EAEA), die am 6. und 7. Juni in Zagreb stattfand, spielte die Geschäftsführerin Sabine Frei-Wille eine zentrale Rolle auf internationaler Ebene und förderte den Aufbau wichtiger geschäftlicher Beziehungen.

Die Stiftung Erwachsenenbildung beteiligte sich auf kantonaler Ebene an der Interkantonalen Weiterbildungskonferenz (IKW) der Schweiz, welche am 28. und 29. September in der Kartause Ittingen abgehalten wurde. Dabei ist man auf den überarbeiteten Leitfaden "Grundkompetenzen und Qualität" vom Schweizerischen Dachverband Lesen und Schreiben eingegangen.

Als Gründungsmitglied des Europäischen Netzwerks für Grundkompetenzen (EBSN) war die Stiftung Erwachsenenbildung vom 14. bis 17. Juni in Pécs vertreten. Das Hauptthema war der Qualitätsaspekt in der Vermittlung von Grundkompetenzen. Die Konferenz bot eine wichtige Möglichkeit für Diskussionen und Gespräche zu verschiedenen Themen wie innovative pädagogische Ansätze, nationale Massnahmen zur Professionalisierung und Nutzung von Mikroqualifikationen und die Auswirkung der Qualitätsbereitstellung auf die Ergebnisse der Lernenden.

Impressionen aus Pécs, Kartause Ittingen und Zagreb:



Auszüge aus den Berichten der Bildungsanbieter

LANV

Weiterbildungen

Am 27. Januar konnten wir in Kooperation mit der BWB Rechtsanwälte AG den Fachvortrag «Das Gleichstellungsgesetz im Arbeitsalltag» mit 27 Teilnehmer:innen durchführen. Matthias Bühler, MLaw und Rechtsanwalt, erläuterte die Historie der Gleichstellung und die relevanten Gesetzesartikel. Anschliessend wurden Anwendungsfälle aus der Praxis analysiert, diskriminierende Handlungen erläutert sowie die Vorgehensweise in Straffällen besprochen.

Am 6. September fand das Webinar «So verhandeln Sie Ihren Lohn richtig» mit 20 Teilnehmer:innen statt. Das Webinar war eine Mischung aus interaktivem Impuls-Referat und einer spannenden Diskussionsrunde.

Lohnrunde

An den Lohnverhandlungen mit den Sektionen der Wirtschaftskammer haben wir die Löhne für 17 Branchen verhandelt. Die Teuerung pendelte sich bei 2 Prozent ein. Zudem bleibt die Preisexplosion der Krankenkassenprämien trotz Arbeitgeberbeitrag und Prämienverbilligungen eine Herausforderung. Durchschnittlich steigen die Löhne im nächsten Jahr um 2.4 Prozent. In einem bemerkenswerten Schritt konnten wir die Arbeitszeiten in 10 Branchen um eine halbe bis eine Stunde pro Woche reduzieren, um die Work-Life-Balance zu verbessern. In der Industrie steigen die Löhne im Schnitt um 2.0 – 2.5 Prozent, die Mindestlöhne konnten wir um CHF 150.00 erhöhen. Insgesamt eine erfreuliche Entwicklung für Arbeitnehmende in Liechtenstein.

1.Mai-Feier

An unserer 1.Mai-Feier legten wir den Fokus auf die Bedeutung zeitgemässer Arbeitsbedingungen und wie diese erreicht werden können, damit der Standort Liechtenstein weiterhin für Arbeitskräfte und Unternehmen attraktiv bleibt.

Feministischer Streik

Nach 2018 organisierte der LANV mit verschiedenen Organisationen 2023 erneut einen feministischen Streik in Liechtenstein. Dieser lockte am 14. Juni Hunderte Menschen aller Altersgruppen in den Lindahof nach Schaan, um für eine gerechtere Gesellschaft einzustehen.

Januar 2024, Fredy Litscher

Eltern Kind Forum

Kurse und Veranstaltungen für Erwachsene 2023

Das Eltern Kind Forum bietet in der Eltern- und Erwachsenenbildung zu verschiedenen Themen Kurse, Workshops, Seminare und Fachtagungen an. Teilnehmende können sich austauschen und erhalten neue Impulse für sich und/oder ihr Tätigkeitsfeld.

Folgende Einzelvorträge mit insgesamt 95 Teilnehmenden fanden im 2023 statt:

Kinderängste und ihre Auswirkungen; Spiel mit mir! Wie Spielen die kindliche Entwicklung fördert; Einfühlsamer Umgang mit Wut & Aggression; Die Brüllfalle - Müze; Medienkompetenz - Bereicherung und Herausforderung im Familienalltag; Kreative Konfliktlösungen bei Kindern (Vorschulalter); Kreative Konfliktlösungen bei Kindern (Primarschulalter); Hörst du mir überhaupt zu? Kommunikation; Und dann hab' ich doch wieder geschrien! Kommunikation

Ausbildung Betreuende Tageskinder

Ausbildung Betreuende Tageskinder 2022/23 an 8 Kursabenden mit 10 Teilnehmerinnen.

Ausbildung Betreuende Tageskinder 2023/24 an 8 Kursabenden mit 15 Teilnehmenden, Abschluss Ende April 2024.

Im Rahmen der Weiterbildungsangebote für Betreuende Tageskinder konnten 2023 zwei Auffrischkurse «Notfälle bei Kleinkindern» sowie eine Schulung für Kleinlöschgeräte angeboten werden.

Der Elterntreff - Begleitung ab Geburt von 0 bis 1 ½ Jahren

Der Elterntreff wurde 1x durchgeführt. Die monatlichen Treffen wurden von einer Mütter-/Väterberaterin geleitet. Es nahmen 3 Eltern mit ihren Kleinkindern teil.

Das Angebot wurde sistiert, da die Teilnehmerinnen Anzahl seit längerer Zeit stark zurück ging.

Themenmodule für Moderatorinnen von Femmes Tische mit insgesamt 25 Teilnehmenden

Vom Eltern Kind Forum geschulte Moderatorinnen leiten Gesprächsrunden zu Erziehungs- und Gesundheitsthemen. Folgende Schulungen zur Einführung oder zur Vertiefung/Aktualisierung eines neuen Themas fanden statt:

Budgetkompetenzen, mehrsprachig aufwachsen, Geschwister, Paarleben, Schulsystem Liechtenstein

Per 1. Dezember 2023 ist das Eltern Kind Forum ins Haus der Familien nach Schaan umgezogen. Im Zuge dessen haben wir Kooperationsmöglichkeiten mit dem müze (Mütterzentrum) gesucht. So werden im 2024 zwei Elternbildungsanlässe im Bereich der Frühen Kindheit in den Räumlichkeiten des müze stattfinden.

Wir prüfen weitere Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Elternbildung/Erziehungsthemen mit der Stein Egerta und treffen uns anfangs 2024 mit Fabian Künzle für ein erstes Gespräch.

Januar 2024, Priska Gräzer

Gemeinschaftszentrum Resch

Im Jahr 2022 bewilligte die Gemeinde Schaan den Umbau unserer Metallwerkstatt. Dieser Umbau beschäftigte uns seit dem Frühsommer 2023 immer wieder. Da unsere Schmiedekurse seit Jahren auf grossen Anklang stossen, war es an der Zeit, unsere Werkstattinfrastruktur zu optimieren. Das Ziel war, dass die Schmiedekurse nicht mehr grösstenteils im Freien durchgeführt werden müssen. Zum einen war die Arbeit im Freien während der kalten Jahreszeit nicht sehr angenehm und zum anderen waren dadurch die Wege, die während des Schmiedens zurückgelegt werden mussten, viel zu lang. «Warmes», glühendes Eisen muss möglichst rasch weiterverarbeitet werden. Es wurden drei Kohlekessel mit passender Abzugshaube und Kamin in die bestehende Metallwerkstatt eingebaut. Die Umbauarbeiten konnten im Dezember 2023 abgeschlossen werden.

Um unser FabLab (fabrication laboratory) einer breiteren Öffentlichkeit näher zu bringen, führten wir am Samstag, 7. Oktober einen Tag der offenen Tür durch. Dabei präsentierten wir unseren Geräte- und Maschinenpark (3D-Drucker, CNC-Portalfräse, Lasercutter, Elektroniklabor). Unsere Mitarbeitenden standen Rede und Antwort und es wurden kleine Workshops angeboten. Trotz des schönen, fast sommerlichen Wetters war die Veranstaltung gut besucht. Unser Lasercutter, eine Neuanschaffung vom Dezember 2022, stösst auf reges Interesse. Wir haben bereits zehn individuelle Einführungskurse durchgeführt. Dadurch wird die Liste der Personen, welche die Maschine selbständig bedienen dürfen, stetig länger. Lasercutting ist im Bereich der digitalen Produktion deshalb besonders interessant, da die Einstiegshürde weniger hoch ist als beim 3D-Druck oder CNC-Fräsen.

Im Jahr 2023 planten wir insgesamt 63 Kurse. Davon habe 44 stattgefunden, was einer Durchführungsquote von 69.8 % entspricht. Die durchgeführten Kurse umfassten 546 Lektionen, an denen 248 Teilnehmende anwesend waren. Die folgende Übersicht zeigt, in welchen Fachbereichen Kurse durchgeführt wurden:

Fachbereich	Durchgeführt	Geplant
Foto und Video	5	5
Handwerk	17	24
Zeichnen und Malen	8	9
FabLab	3	5
Freizeit und Spiele	2	2
Persönlichkeit	1	5
Pilates	2	2
Yoga	1	3
Bewegung	1	2
Kulinarik	4	6

Der fachlich betreute Werkstattbetrieb am Mittwochabend wurde auch im vergangenen Jahr wieder sehr gut besucht. Auf besonderes Interesse stiess im vergangenen Jahr unser Keramikatelier. Zum einen liefen die Töpferkurse äusserst gut und zum anderen war das Keramikatelier während der fachlich betreuten Abende und der normalen Öffnungszeiten extrem gut besucht. Neben der handwerklichen und künstlerischen Betätigung kamen auch der soziale Austausch und Kontakt nicht zu kurz. Besonders erfreulich an diesem «Keramikboom» ist, dass die junge Generation Gefallen an diesem alten Handwerk gefunden hat.

Januar 2024, Daniel Walser

Haus Gutenberg

Das letzte Geschäftsjahr stand ganz unter dem Zeichen von Change-Management. Die Zielrichtung der Veränderung ist spürbar. Haus Gutenberg gilt in Liechtenstein und der Region immer mehr als der Ort der Auseinandersetzung mit den brennenden Themen der Gesellschaft wie des Einzelnen. Bei uns werden Fragen um Geld und Gerechtigkeit, um Tod und gute Lebensgestaltung, um Demenz und Wert des Lebens, um Hass und Wertschätzung, um Klimabedrohung und Nachhaltigkeit diskutiert.

Nach 88 Jahren ging die Ära der Salettiner in Balzers zu Ende und die Ordensgemeinschaft hat sich ganz aus der Stiftung Haus Gutenberg zurückgezogen. Diese präsentiert sich heute selbstbewusst in einem frischen, lebendigen Gewand, digital wie in Printprodukten. Es war eines der Hauptziele dieses Jahres, den Marketingauftritt rundum zu erneuern und eine vorwärtsgewandte Kommunikationsstrategie zu entwickeln. Britta Kaula als Marketingleiterin steuerte diesen Prozess erfolgreich zusammen mit Alexandra Frick und verschrieb Haus Gutenberg eine wohltuende Verjüngungskur.

Parallel dazu stellten wir die IT auf neue Füße. Der Cloud-Server bietet nach anfänglichen Kinderkrankheiten nun manche neuen Möglichkeiten wie umfassendes Homeoffice und einfachere digitale Zusammenarbeit.

Typisch für Change-Zeiten sind auch grössere personelle Veränderungen. Nach elf Jahren ist Annelies Bürzle in die Pensionierung gegangen. Birgit Brida packt nun mit viel Elan die Herausforderungen des Gastbereichs und der Administration an und wird unser Haus auch als Hotelbetrieb bekannter machen. Kerstin Kaiser hat nach sieben Jahren den Platz am Empfang geräumt. Und der grössere Teil des Stiftungsrates hat im Verlauf des Jahres den Stab an ein neues Team übergeben. Guido Wolfinger (als Präsident) und Roland Marxer, beide seit der Gründung der Stiftung Ratsmitglieder, wurden im Dezember mit grossem Dank verabschiedet. Es gilt in dieser Umbruchszeit gut auf das organisationale Wissensmanagement zu achten.

Als Bildungshaus bleiben wir selbst eine lernende Organisation. Das gilt auch für die Programmgestaltung. Denn was vor fünf Jahren noch ein Kassenschlager war, muss heute neuen Fragestellungen Platz machen.

Friedensarbeit ist seit dem Ausbruch des Ukrainekrieges ein fester Bestandteil unseres Programms. Nicht nur in den wöchentlichen Friedens-Meditationen, sondern auch in einem bedenkenswerten Vortrag des Philosophen und Mathematikers Olaf Müller aus Berlin („Pazifismus. Eine Verteidigung.“ Reclam 2022).

Ein paar Zahlen: 129 durchgeführte Veranstaltungen (VJ: 137) bei einer Durchführungsquote von 74% (VJ: 78%) mit 2'465 Gästen (VJ: 5'141).

Bei allen Veränderungen unserer Organisation bleiben wir auch in Zukunft ein Ort der Orientierung für Menschen in Zeiten von Lebensbrüchen, Umbrüchen und Aufbrüchen.

Januar 2024, Bruno Fluder

Berichterstattung infra 2023

Die infra führt Veranstaltungen und Projekte zu frauenspezifischen Themen durch und legt dabei den Fokus auf die Sensibilisierung für Gleichstellungs- und Genderfragen. Wir wollen die Autonomie der Frauen festigen, ihr Selbstwertgefühl stärken und sie dazu ermutigen, neue Herausforderungen anzunehmen.

Frau und Finanzen

Mit unserem Schwerpunktthema «Frau und Finanzen» sorgen wir dafür, dass Frauen trotz wechselnden Lebensphasen und tieferen Löhnen ihre eigene finanzielle Lebensplanung konsequent im Auge behalten. Alle Veranstaltungen berücksichtigen Aspekte, die für Frauen besonders wichtig sind, zum Beispiel, wie Vorsorgelücken vermieden und ausgeglichen werden können.

Wir starteten unser Veranstaltungsprogramm im März mit drei Steuererklärungsworkshops, wovon ein Workshop für Migrantinnen mit Übersetzungshilfe angeboten wurde und ein Workshop per zoom abgehalten wurde.

An den weiteren Veranstaltungen wurde das Drei-Säulen-Modell der Altersvorsorge erklärt. Das Zusammenspiel der drei Säulen ergibt für Männer in der Regel eine gut funktionierende Altersabsicherung, jedoch erreicht ein Grossteil der Frauen eine ausreichende Altersvorsorge nur über ihren Ehemann. Viele Frauen geben nach der Geburt des ersten Kindes die Erwerbstätigkeit für eine Weile auf oder reduzieren sie, das bedeutet, sie zahlen in dieser Zeit zwar AHV-Beiträge, aber über Jahre nur wenig oder gar keine Beiträge in ihre Pensionskasse ein. Die berufliche Vorsorge (2. Säule) ergänzt die AHV (1. Säule) und soll im Alter die Fortsetzung der gewohnten Lebenshaltung ermöglichen. Sie bietet ausserdem einen Schutz gegen die Risiken Invalidität und Tod. Die 3. Säule (private Vorsorge) ergänzt die ersten beiden Säulen. Im ersten Halbjahr informierten wir über die AHV und die Pensionskasse. Mit unserer Veranstaltung «Anlagestrategien für Frauen» zeigten wir im November auf, wie finanzielle Lücken im Alter mittels privater Vorsorge geschlossen werden können.

infra-integra-Informationsveranstaltungen für Migrantinnen

Mit unseren integra-Informationsveranstaltungen sorgen wir dafür, dass die Migrantinnen über Themen, die für sie von besonderem Interesse sind, informiert sind. Damit sie die wichtigen Informationen auch verstehen, bieten wir für sämtliche integra-Informationsveranstaltungen Übersetzungshilfen in Türkisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Englisch, Albanisch und Tibetisch an. Im März informierten wir über das Ausfüllen der Steuererklärung, es folgte im April eine Veranstaltung zur ersten Säule (AHV) sowie zum Arbeitsrecht. Im Oktober informierten wir darüber, wie ein Haushaltsbudget erstellt wird, damit das Geld auch bei kleinem Einkommen bis Ende Monat reicht. Mit der Veranstaltung «verheiratet sein in Liechtenstein» gab die Referentin einen Überblick darüber, was es bedeutet, als Migrantin in Liechtenstein verheiratet zu sein.

Intern beschäftigt uns der Digitalisierungsprozess, den die Stiftung Erwachsenenbildung angestossen hat. Anmeldungen sind nun über die infra-Webseite möglich. Zudem bieten wir die Veranstaltungsevaluation nun auch online per QR-Code an.

2023 begrüsstet wir 169 Teilnehmerinnen an unseren Veranstaltungen. Die überaus positiven Rückmeldungen motivieren uns, weiterhin gezielt Veranstaltungen für Frauen anzubieten.

Januar 2024, Petra Eichele

Kloster St. Elisabeth

Unser Programm beinhaltete auch im Jahr 2023 Angebote zu Spiritualität und Theologie in einer offenen und ökumenischen Art. Ursprünglich hatten wir 13 Veranstaltungen und Kurse ausgeschrieben. Effektiv waren dann 17 Veranstaltungen ausgeschrieben, davon konnten 15 durchgeführt werden. Diese wurden von 323 Personen besucht. Im April eröffnete im ehemaligen Gästetrakt des Klosters das Hotel Kloster by b_smart und das Restaurant RUUF seinen Betrieb. Sie bieten unseren externen Kursleiter:innen und Kursteilnehmenden neue Übernachtungsmöglichkeiten. Unsere Kursteilnehmenden schätzen die Ruhe im Kloster St. Elisabeth sowie den Kontakt zu den einzelnen Schwestern. Ein beliebter Ort zum Verweilen ist der Klostergarten.

In Tageskursen konnte man in die Spiritualität der ASC-Schwestern eintauchen. Von Schwestern und ASC-Angeschlossenen wurden „Ein Tag am Kraftort“ und „Quellentage“ angeboten. Ebenso gehörten die „Exerzitien im Alltag während der Fastenzeit“ und das Angebot „3 Schätze – 3 Plätze: Die soziale Kraft der Bibel entdecken“ zu unseren spirituellen Kursen.

Der Psychotherapeut und promovierte Theologe Wunibald Müller sprach über sein Buch „Was es spirituell wirklich braucht“. Der Vortrag war gut besucht und die Zuhörenden hatten die Gelegenheit ihre persönlichen Erfahrungen einzubringen. Diese Weiterbildung führten wir in Kooperation mit Stein Egerta durch.

Aufgrund zu weniger Anmeldungen mussten wir das Wochenende „Leib und Seele“ und das Zweitageesseminar „Kalligrafie – Ziehfeder für Fortgeschrittene“ absagen.

Die Veeh-Harfenkurse von Christel Kaufmann waren ausgebucht. Über 20 Spielende trafen sich regelmässig zum gemeinsamen Musizieren. 16 Sänger:innen stimmten mehrstimmig in das Chorprojekt unter der Leitung von Karl Marxer ein.

Regelmässige Matineen am Sonntagmorgen fanden guten Zuspruch. Br. Niklaus Kuster brachte in seinem Vortrag das kurze Leben der Landgräfin Elisabeth von Thüringen in aller Dichte und Vielfältigkeit dem Publikum näher. Traditionsgemäss führten wir mit „WIR TEILEN: Fastenopfer Liechtenstein“ während der Fastenzeit eine Matinee durch. In dieser Veranstaltung referierte Jacqueline Hefti von Helvetas Schweiz, zum Thema „Bessere Lebensbedingungen und ein friedliches Miteinander für geflüchtete Rohingya und die einheimische Bevölkerung in Bangladesch“. Die Matinee „3 Plätze – 3 Schätze“ mit Pfr. Wilfried Blum, Caritasseelsorger der Diözese Feldkirch, wurde durch zwei Abendveranstaltungen ergänzt. Zur vierten Matinee hatten wir P. Martin Werlen, Propst der Propstei St. Gerold, eingeladen. Er sprach über das Thema „Die Kirche ist kreativ – oder sie ist nicht“. Vortragender und Zuhörende konnten an diesem Vormittag gemeinsam eine kreative Kirche entdecken. In der Dezembermatinee sprach Pfr. Elmar Simma über sein Buch „Was das Herz erwärmt“.

Januar 2024, Susanne Falk-Eberle

Stein Egerta

Die Erwachsenenbildung Stein Egerta (EBA) ist als Non-Profit-Organisation Teil des öffentlichen Bildungssystems. Ihr Ziel ist es, die Menschen mit inspirierenden Angeboten, innovativen Lernformaten und einem motivierenden Lernumfeld zu begeistern. Die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein ermöglicht der Stein Egerta die Anschubfinanzierung für ein umfassendes Angebot. Dafür danken wir herzlich.

Die Erwachsenenbildung Stein Egerta ist mit ihrer wohnortnahen Präsenz in ganz Liechtenstein, ihrem qualifizierten Lehrpersonal und Programmangebot ein wichtiger Bildungspartner, auch wenn es darum geht, lokale und gesamtgesellschaftliche Bildungsaufgaben zu erfüllen, demokratische Diskussions- und Meinungsbildungsprozesse zu fördern und individuelle Teilhabechancen zu verbessern.

Die positiven Impulse der letzten umfassenden Sanierung des Seminarzentrums spiegeln sich in der Angebotsvielfalt und den verbesserten Kursräumlichkeiten wider. 1'500 Personen machten sich Mitte Juni am Tag der offenen Türe ein persönliches Bild vom Areal und den verschiedenen Weiterbildungsangeboten. Die Kurserträge haben sich noch nicht wie geplant entwickelt, sind aber dank der Integration aller Sprachkurse im Bereich Erwachsenenbildung auf Budgetkurs. Die seit Corona spürbar kleiner gewordenen Kursgruppen schmälern die Margen und führen zu einer immer weiter auseinander klaffenden Kosten-/Ertragsschere. Intern wie extern werden Positionen und Perspektiven immer wieder grundlegend hinterfragt. Von den 750 angebotenen Kursen in der Erwachsenenbildung (EB) konnten 73 Prozent durchgeführt werden. Die Zahl der Teilnehmenden in der EB stiegen um 6 Prozent auf 5700 Personen. Im Bereich der Grundkompetenzen für Erwachsene wurden sechs Kurse durchgeführt.

Seit 1985 übernimmt die Stein Egerta aufgrund einer Vereinbarung mit den Gemeinden die Administration und Kundenbetreuung der Gemeindekurse (Freizeit, Hobby, Weiterbildung). Zwischen Balzers und Ruggell wurden 350 Kurse angeboten. Bekannt ist die Stein Egerta auch für ihr kulturelles Angebot. Seit 1979 gehören Konzerte und Ausstellungen zum festen Programm. Im Juni spielten „The Blue Shoes Band“ im Innenhof und „The Lamperts“ im Parkbad. Zum Ende der Sommerferien begeisterte „Pure 94“ bei einer Sonntagsmatinee mit Swing, Pop, Soul und Blues. Arlenka Klas begeisterte bei der Adventsmatinée das Publikum im Salon mit weihnachtlicher Musik und poetischen Texten.

Alle digitalen und analogen Markenwendungen wurden in einem langwierigen Prozess erneuert. Ein Stein ist das neue visuelle Erkennungszeichen des Unternehmens. Das aktualisierte Markenprofil kommuniziert die Werte und Visionen von Stein Egerta klar und wirkungsvoll.

Januar 2024, Daniel Quaderer

Seniorenkolleg Liechtenstein

Die Vorlesungen im Jahr 2023

Im Kalenderjahr 2023 waren 24 Vorlesungen geplant und alle konnten durchgeführt werden. Von den 24 Vorlesungen betrafen 15 das Vorlesungsjahr 2022/2023 und 9 das Vorlesungsjahr 2023/2024. 18 Referent:innen von der Universität Zürich oder der ETH Zürich und 6 aus Liechtenstein haben ihr Wissen am Senioren-Kolleg Liechtenstein weitergegeben.

Die Vorlesungen fanden bis auf eine Ausnahme im Saal Zuschg in Schaanwald statt. Diese Räumlichkeit bot und bietet sehr gute Rahmenbedingungen für unsere Veranstaltungen. Der Saal verfügt über genügend Platz, wenn wir eine hohe Besucherzahl begrüßen dürfen. Jedoch auch bei einer geringeren Anzahl Besucher:innen sieht der Raum nicht leer aus. Zudem ist der Saal Zuschg gut mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Die LIEmobil Haltestelle befindet sich direkt beim Saal Zuschg. Auch sind die Verbindungen der LIEmobil nach und von Feldkirch sehr gut.

Den Literaturvortrag haben wir wie gewohnt im Kulturhaus Rössle in Mauren durchgeführt. Für diesen Vortrag - eine Lesung eines Schriftstellers - eignete sich das Kulturhaus Rössle besser als der Saal Zuschg.

Ab Oktober 2023 fanden die Vorlesungen neu am Montag anstelle des gewohnten Donnerstags statt. Grund für die Änderung des Tages war, dass wir mit unserer Belegung am Donnerstagnachmittag die Vermietung des Saals Zuschg für das Wochenende erschweren. Nach reiflichen Überlegungen und Abwägungen haben wir uns für den Montag als Vorlesungstag entschieden.

Ein grosses Dankeschön geht diesbezüglich an den Gemeindevorsteher sowie die Gemeinderät:innen von Mauren-Schaanwald für die unentgeltliche Bereitstellung des Saals Zuschg und des Kulturhauses Rössle. Insgesamt haben 1003 Personen unsere Vorlesungen besucht, davon 518 Männer und 585 Frauen. Viele der treuen ZuhörerInnen besitzen das Jahresabonnement. Die übrigen Gäste nutzten die Möglichkeit, mit Tageskarten an einzelnen Referaten teilzunehmen. Im Kalenderjahr 2023 wurden 297 Einzeleintritte verkauft. Die durchschnittliche Besucherzahl beläuft sich somit wie im Vorjahr auf 42 Personen. Bisher war es uns leider noch nicht möglich, die Teilnehmerzahlen wieder auf das «Vor-Corona-Niveau» zu steigern.

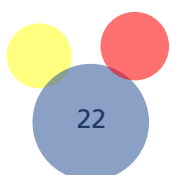
Den Hauptteil der operativen Arbeit leistet die Geschäftsführerin des SKL. Sie ist das «Gesicht» und die Drehscheibe des SKL. Der Vorstand dankt Agnes Thöny für ihren engagierten und professionellen Einsatz. Aber ohne das eingespielte Tageteam wäre der Ablauf der Vorlesungen nicht zu stemmen. Das Tageteam ist eine grosse und unentbehrliche Entlastung für die Geschäftsführerin. Es trägt wesentlich zum reibungslosen und freundlichen Ablauf des Vorlesungsbetriebs bei. Deshalb soll die Geselligkeit im Team ausserhalb der Veranstaltungen nicht zu kurz kommen. So machten die Geschäftsführerin und das Tageteam in der Sommerpause einen Ausflug nach Bad Ragaz mit einer Führung zu den Wasserwelten. Der Vorstand verdankt das Engagement des Tageteams jeweils speziell anlässlich der Generalversammlung.

Weiteres

Die Generalversammlung mit Wahlen fand am 30. Juni 2023 im Kulturhaus Rössle statt. Bei Speis und Trank fand der gemütliche Ausklang der Generalversammlung in der Gaststube des Kulturhauses Rössle statt.

Per 31. Dezember 2023 zählte das Senioren-Kolleg Liechtenstein 128 Mitglieder

Dezember 2023, Lothar Ritter





Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

Landstrasse 92

9494 Schaan

+423 232 95 80

stiftung@erwachsenenbildung.li

www.erwachsenenbildung.li